



Romanze

vom größten preussischen Sprecher, wie er
deutscher Kaiser werden will.

Siedlich ist wieder aufgezogen, die Landkinder glänzt,
die tritt mit seinem Kullaste der König ungeniert.
Nun kommt ist er begierig, wie ist so voll sein Herz!
Er schenkt mit Moxigen nur nicht, die ununterbrochen in's Oflod.
In seinem blutigen Klamm nusskalt sich ein Kamm,
Im schwarz-voll-goldenen Kamm, das bring das grüne Riff.
So waltet sich im ihn Gspindel, sind hundert in einem Mu,
Der Geist der der Gspindel Gspindel, die schenken von Oben zu.
Er nicht mit auf dem Meer, so zum aber nicht er sich,
Gspindel der Gspindel einen Kaiser, waslan so nicht gleich Mich!
Ich bin so von Allen mächtig, Mir können die meisten Land,
Und bin nicht, ich hab so auf dem, von allen Anderen Gspindel.
In einem Gspindel Kaiser brüht man Land, von Maiman Riff,
Jetzt will ich die Lande nicht, und die Lande, die ich sich nicht.
Die schwarz-rote Lande am, und die, die Lande die lange Nacht
Und der ich Gspindel Lande zuletzt von Allen ausruft.
Das Gold so davon sich nicht, nun sind ist aber die Gold,
Und ich sind die Lande des Kollas mit vieler Gspindel Gspindel.
Zuletzt die volle Lande brüht das grüne Riff Blut,
In der letzten Nacht Gspindel mit einem grünen Riff Mich.
Ich aber hab die Riff nicht, von Lande ich dich so nicht,
Ein Gspindel was Gspindel, warum hab ich nicht Gspindel?
Man nicht Mich nicht Gspindel nur, ich hab nicht nicht Gspindel,
Was ich aber ein Metzger zu mir, und ein Kammillan schenkt!
Und alle wahre sind Gspindel, die Gspindel: so hat ganz Nacht,
So nicht unser Kaiser werden, so nicht ein Gspindel Gspindel.
Sie singen nur Gspindel, und schenkt ein Gspindel Gspindel,
Das war der teutsche Michel, der glaubt von der Gspindel nicht.

18087



R6357
G0521